

Wapfel 78 M. 335
(89)

Bey der

B **D** **C**

und

Neuenhahnischen

Ehe = Verbindung,

Welche

Den 26. Jun. 1732. in Nordhausen
vergnügt vollzogen wurde,

Bezeugte seine ergebenste Schuldigkeit

Johann George Blettermann,

Typograph. Cultor.

Sondershausen,

Druckte Jacob Andreas Doek, Fürstl. Schwarzg. Hof-Buchdrucker.

Wapfel 78 M. 335 [89]

AK



Mein Gönner!

ist es nicht erlaubt,

Da Sie, wie man nun feste glaubet,
Anheut Ihr Hochzeit = Fest begehnt,
Daß meine Reim und schlechten Pieder,
So, wie auch sonst meine Glieder,
Statt deren Sie zu diensten stehn?

Ich weiß Sie werdens nicht verschmähen,

Da Sie mir selbst ins Herze sehen,
Daß es aus falschen Absehn nicht
Geschicht; vielmehr aus reinem Triebe,
Aus Ehrfurcht Schuldigkeit und Liebe,
Weil solches fodert meine Pflicht.

Ihr Sorgen vor mich ist zu theuer,

Daß ich bey DEMO Hoch zeit Gepet
Zugleich nicht solte stölich seyn:
Drum brennt der Dank in meinem Herzen
Mit angenehmen Freuden = Kerzen,
Und will Sie dieses Opfer weyh'n.

Spricht die Schuld: Geh' hin, besinge
Diß Myrten-Fest, und dazzu bringe
Geschencke treuer Redlichkeit;
Und wenn sich auch so mancher wolte
Entfernen, da er billig solte
Hierbey zu dienen seyn bereit.

Nun werden Sie mich nicht verdanken,
Wenn ich muß Herz und Sinnen lencken
Zur Liebes-vollen Danckbarkeit.
Dann ich kan ja fast nicht beschreiben,
Wie ich den Antrieb soll vertreiben,
Der sich in mir regt jederzeit.

Sie haben mich so hoch verbunden
So viele Jahre, Tag und Stunden
Mit grosser Wohlgevoogenheit,
Daß es unbillig wär zu schweigen,
Wenn ich nicht wolte deutlich zeigen,
Wie sehr mich jezt **Ihr** Glück erfreut.

Ich sehe Sie nunmehr vergnüget,
Weil alles Leid zu Boden lieget;
Das **SE** in vorger Zeit gebeugt.
Und wie solts heit an Freude fehlen,
Da ein so höchst gewünscht Vermählen
Ihr Herze selbst zur Bonne neigt?

ND 18

Sie kriegen einen Schatz an Jugend,

In Schönheit und an Schmuck der Tugend
Und an so vielen Gaben reich,
Dass, wenn ich SIE recht wolte schätzen
Und Stück zu Stück vonsammen sehen,
So träff ich sie nicht allzugleich.

Ich will demnach nur Wünsche bringen,

Der Höchste lasse es gelingen,
Dass man die werthe Jungfer Braut,
Nebst Sie, in steten Wohlfahrts-Stande
Bey Ihrem neuen Ehe-Bande
In ungestörter Ruhe schaut.

Ich nehm auch Theil an Ihrem Glücke

Und wünsche, daß die holden Blicke
Der Werthen Neuenhanin rein
Auf Ihren Polar stets geneiget,
Damit von Jahr zu Jahr sich zeiget
Wie kräftig Deren Wirkung seyn.



Wapfel 78 M. 335
(89)



Bei der

B D C

und

nordhau- sische Verbindung,

Welche
am 1. d. 1732. in Nordhausen
abgeschlossen wurde,
die ergebene Schuldigkeit
George Blettermann,
Typograph. Cultor.

Sondershausen,
Bock, Fürstl. Schwarzg. Hof-Buchdrucker.

78 M. 335 [89]

AK

